

**Das Landesamt für Denkmalpflege Hessen
sucht am Dienort Wiesbaden zum 01. Dezember 2018
eine Leiterin/einen Leiter der Restaurierungswerkstatt
der Abteilung hessenARCHÄOLOGIE**

Am Landesamt für Denkmalpflege Hessen (LfDH) ist in der Abteilung hessenARCHÄOLOGIE im Referat A IV – Fachdisziplinen zum 01. Dezember 2018 die Stelle der Leiterin/des Leiters der Archäologischen Restaurierungswerkstatt zu besetzen.

Es steht eine unbefristete Planstelle der Vergütungsgruppe E13 TV-H zur Verfügung. Die tatsächliche Vergütung richtet sich nach dem Ausbildungsgang und dem erreichten Abschluss (Mainzer Modell, Hochschulausbildung). Dienort ist Wiesbaden, ein Wechsel des Dienortes in den nächsten Jahren ist möglich.

Die Abteilung hessenARCHÄOLOGIE gliedert sich in die Bereiche Archäologische und Paläontologische Denkmalpflege mit der Zentrale in Wiesbaden und Außenstellen in Darmstadt und Marburg sowie das Archäologische Landesmuseum Hessen (ALMhessen) mit den beiden Standorten Keltenwelt am Glauberg in Glauburg sowie Römerkastell Saalburg in Bad Homburg.

Die Archäologische Restaurierungswerkstatt ist derzeit am Hauptsitz des LfDH im Schloss Biebrich in Wiesbaden angesiedelt. Als zentrale, für alle restauratorischen Belange der hessischen Landesarchäologie zuständige Einrichtung ist sie in ein erfolgreich arbeitendes Team von Archäologen, Museologen, Technikern und Verwaltungsangestellten eingebunden. Dem Werkstattteam gehören derzeit neben der Leitung zwei unbefristet beschäftigte Restauratorinnen und ein technischer Angestellter an. Ergänzt wird dieses durch bis zu drei befristet beschäftigte Restauratorinnen/Restauratoren sowie einen Arbeitsplatz für Teilnehmerinnen oder Teilnehmer am freiwilligen Jahr in der Denkmalpflege (FSJ-Denkmal).

Neben der Leitungsfunktion werden die Planung und Einrichtung einer neuen Archäologischen Restaurierungswerkstatt in Abstimmung mit der Abteilungsleitung wesentliche Aufgaben der künftigen Stelleninhaberin/des künftigen Stelleninhabers sein. Diese soll integraler Bestandteil eines zentralen Funddepots für das paläontologische und archäologische Kulturgut des Landes Hessen sein. Zum Aufgabengebiet gehören weiterhin

- eine teamorientierte Leitung der Archäologischen Restaurierungswerkstatt;
- kooperative Zusammenarbeit mit der Leitung des Zentraldepots;
- die eigenständige Durchführung von Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten einschließlich aller anfallenden Dokumentationsarbeiten;
- die Unterstützung von Grabungsmannschaften bei der Bergung von Fundgut vor Ort;
- die restauratorische Betreuung der Bestände des ALMhessen;

- die restauratorische Unterstützung des ALMhessen im Bereich des Ausstellungswesens;
- die Unterstützung des ALMhessen im Bereich des Leihverkehrs;
- die Durchführung von materialtechnischen Untersuchungen an Bodenfunden in Bezug auf Zustand und Echtheit sowie Herstellungstechnik und Materialzusammensetzung;
- die Beratung dritter Institutionen in Bezug auf Restaurierungs- und Konservierungsmöglichkeiten sowie objektspezifische Lagerungs- und Ausstellungsbedingungen;
- die Betreuung von Restaurierungsmaßnahmen durch Externe (Vorbereitung, Ausschreibungs- und Angebotsverfahren, Rücknahme und Qualitätskontrolle)
- die Betreuung der umfangreichen Maschinen- und Geräteausstattung sowie Mitbetreuung der werkstattspezifischen Haustechnik;
- die Bedienung der Röntgenanlage (analog);
- die Bereitschaft zur Fortbildung zum Strahlenschutzbeauftragten;
- Unterstützung der Bezirksarchäologie bei der Einwerbung von Drittmitteln;
- die Bereitschaft zur Organisation und Durchführung von fachwissenschaftlichen Symposien, Rundgesprächen etc.,
- Beteiligung an wissenschaftlichen Publikationen des Hauses;
- Beantragung und Verwaltung landeseigener Zuwendungsmittel.

Anforderungsprofil:

- Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Restauratorin/Restaurator mit Schwerpunkt Archäologisches Kulturgut an einer Hoch- bzw. Fachhochschule oder nach dem Mainzer Modell;
- mehrjährige Berufserfahrung in einer archäologischen Restaurierungswerkstatt;
- fundierte und aktuelle Kenntnisse der Konservierung, Restaurierung und Dokumentation archäologischer Objekte sowie von naturwissenschaftlichen Untersuchungsverfahren;
- Kenntnisse im Bereich der objektbezogenen Klimaüberwachung einschließlich der objektbezogenen Lagerungstechnik;
- Grundkenntnisse zum Fundgut der regionalen Vor- und Frühgeschichte, der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit;
- Vorhandensein oder Bereitschaft zum Erwerb eines Maschinenscheins;
- IT-Erfahrung (Office- und Datenbankanwendungen);
- gute Beherrschung der englischen Sprache.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die bereit ist, sich in das erfolgreich arbeitende Team der Abteilung A hessenARCHÄOLOGIE zu integrieren und den hohen Anforderungen an dieses Tätigkeitsprofil gewachsen ist, die strukturiert und durchsetzungsfähig an die Aufgabenstellungen herangeht, ohne dabei das notwendige Maß an Flexibilität und Kreativität vermissen zu lassen. Die Bewerberin / der Bewerber sollte sich aktiv in die

Neugestaltung des Organisationsmanagements einbringen, um künftig sicherstellen zu können, dass die Archäologische Restaurierungswerkstatt auf anfallende Aufgaben schnell und effizient reagieren und sich lösungsorientiert neuen Herausforderungen stellen kann. Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und gute Umgangsformen sind unabdingbare Voraussetzungen, die eine Bewerberin / ein Bewerber mitbringen sollte.

Das Vorhandensein einer Fahrerlaubnis (mind. Führerschein Klasse B) wird ebenso vorausgesetzt wie die Bereitschaft zum Führen von Dienstfahrzeugen.

Das Land Hessen strebt eine generelle Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen und Positionen an, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt. Die Regelungen der Mobilitätsrichtlinien des Landes Hessen (StAnz. 28/2016 S. 707 ff.) werden im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens berücksichtigt.

Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Soweit Sie ehrenamtlich tätig sind, wird gebeten, dies in den Bewerbungsunterlagen anzugeben. Im Ehrenamt erworbene Erfahrungen und Fähigkeiten können gegebenenfalls im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung positiv berücksichtigt werden, wenn sie für die vorgesehene Tätigkeit dienlich sind.

Für weitergehende Auskünfte stehen Ihnen Herr Dr. Recker, Telefon: 0611/6906-133, oder Frau Dr. Schade-Lindig, Telefon: 0611/6906-176, zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Bewerbungen per Mail sind nicht erwünscht) senden Sie bitte bis spätestens zum **15. Mai 2018** (Post- oder Eingangsstempel des CCP beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst) an:

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Competence Center Personal, CCP O 2,
Rheinstr. 23 - 25,
65185 Wiesbaden

Bitte reichen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie (keine Mappen) ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgesandt werden können; sie werden unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Vorstellungsgespräch entstehen, können durch uns nicht erstattet werden.